



Februar- April
2023

MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe



Foto: Mi.Sa/pixelio.de

**Ich bin die Auferstehung und das Leben!
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er
stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht von Gott getrennt!**

Jesus Christus nach Johannes 11, 25+26

**Angaben über die Kontakte
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

Nachgedacht

Sara aber sagte:

„Gott

ließ mich lachen.“

1. Mose 21,6

(Monatsspruch Februar)

Kennen Sie Menschen, die ein ansteckendes Lachen haben? In der Familie und im Freundeskreis kenne ich solche Menschen. Selbst wenn ich nicht weiß, warum sie lachen, steckt mich ihr Lachen einfach an.

Laut und fröhlich lachte auch Sara, als ihr Sohn Isaak geboren wurde. Aufgrund ihres Alters wäre dies eigentlich nicht mehr möglich gewesen. Doch Gott machte das Unmögliche möglich. Gott hatte Abraham und Sara einen Sohn verheißt. „Macht Gott seine Worte wirklich wahr?“, fragte sich Sara. Manchmal war der Zweifel sehr stark. Bestimmt hatte Sara aber immer einen kleinen Funken Hoffnung in sich, dass es doch so geschieht, wie es ihnen verheißt wurde. Und

dann war es soweit: Den ersehnten Nachwuchs hielt sie endlich in ihren Armen. Eine große Freude breitete sich in ihr aus – nein, sogar ein Jubel über das große Wunder – ließ sie laut lachen.

Auch wir dürfen heute vor Freude lachen. Nicht nur mit Sara, sondern auch über **das** Wunder überhaupt: Gott kommt als kleines Baby in die Welt. Er zieht ein in eine traurige und unbarmherzige Welt. Er bringt Freude und Hoffnung in diese Welt. Auch Maria, die Mutter Jesu, brachte ihre Hoffnung und Freude zum Ausdruck (siehe Lukas 1,46–55). Denn Gott selbst kommt in die Welt und wird dem Elend in der Welt ein Ende setzen. Das ist Grund zum Jubel und zur Freude – für uns alle!



Felix Heinz

Pfarrer in Holzhausen/Herzhausen

Danke für so viele Spenden!

Wir sind froh, dass 2022 die Arbeiten am **Kirchturm** ohne Unfälle abgeschlossen werden konnten und wir finanziell sogar einen Überschuss haben, den wir für die Innenrenovierung zurücklegen können. Es sind auf vielfältige Weise 61.925,17 Euro gespendet worden. Besonders hervorgehoben seien die Erlöse des **Spitzenfestes** in Höhe von 1.990,02 Euro und der **Kunstauktion der Kinder und Jugendlichen** in Höhe von 890 Euro. Es war überwältigend zu sehen, wie engagiert die junge Generation war und wie einsatzbereit die Vereine, die teilweise sogar auf ihren Teil des Erlöses verzichtet haben! Großartig und sehr bewegend.

Die **Gottesdiensthörer** (USB-Stick) haben 5.744,80 Euro gespendet.

Für das **Projekt „Jugend und Familie“** sind 21.193,51 Euro eingegan-

gen. Hier sind wir besonders dankbar, dass der **Frauenchor Dautphe** ein schönes Konzert gegeben und den Erlös für unser Projekt „Jugend und Familie“ gespendet hat. Die Damen haben nicht weniger als 655,60 Euro für diese wichtige Arbeit eingespielt.

Wir sind sicher: Die Gemeinde teilt die Freude des Kirchenvorstands über diese glückliche Entwicklung, die gerade in diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten alles andere als selbstverständlich ist! Auch auf diesem Weg erfahren wir, dass Gott die Arbeit der Gemeinde segnet, und erbitten das für alle, die gespendet und sich engagiert haben!

Wir sind der Meinung:
„Das war Spitze!“

Für den Kirchenvorstand
Reiner Braun, Pfarrer

Gemeindebrief – In eigener Sache

Alles wird teurer, auch der Druck des Martinsboten, und zwar um 20%! Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Mehrkosten dadurch aufzufangen, dass der Gemeindebrief **nur noch vierteljährlich** erscheint. Zwischendurch gibt es immer wieder aktuelle Informationen auf unserer Homepage und in den sozialen Netzwerken. Danke an alle, die sich für die gedruckten Ausgaben für unsere Gemeinde einsetzen und in der digitalen Welt!

Die Kirchengemeinde trauert um Fritz Lenz (1929-2022)



Zwei Wahlperioden lang hat Fritz Lenz das Leben unserer Gemeinde als Kirchenvorsteher mitgestaltet. Insbesondere seine Kompetenz als Handwerker hat er nach Kräften eingebracht, etwa wo es um die Abdichtung des Altarraums durch Plexiglasscheiben ging. Auch als die Gemeinde das Wagnis einging, einen ostfriesischen Bauernhof zu einer Unterkunft für Kinder- und Jugendfreizeiten auszubauen, war er mit Rat und Tag dabei – und mit Begeisterung. Es war für ihn selbstverständlich, seinen firmeneigenen LKW für Materialtransporte zur Verfügung zu stellen und vor Ort mitzuhelfen. Der Männerchor war ihm von der Gründung bis zur Auflösung, also sechseinhalb Jahrzehnte lang eine Heimat. „Durch seine gute Tenorstimme war er ein herausragender Sänger“, wie Pfarrer Jörg Debus schreibt, der auch seine technischen Kompetenzen in den Beratungen des Kirchenvorstands hervorhebt und wertschätzend festhält: „Dazu hatte er eine fröhliche ausgleichende Art, die in möglichen Konfliktsituationen sehr positiv wirkte.“

Fritz Lenz hat, auch nach einer Herzoperation, bis zum Schluss sein

Leben aktiv gestalten können und ist völlig unerwartet gestorben,

draußen, unter freiem Himmel, in der Natur, die er so sehr geliebt hat.

Beim Abschied hat Pfarrer Rüdiger Jung „sein langes und reiches Leben“ gewürdigt: „Reich an Gaben und der Möglichkeit, sie praktisch umzusetzen. Reich auch darin, den eigenen Erfahrungsschatz der Familie – und sicher nicht nur der – weiterzugeben. Ein reiches Leben ist ein Geschenk. Oder richtiger: Es ist geliehen. Denn wir alle wissen darum, dass unser Leben hier auf Erden befristet ist.“ So heißt es ja im Psalm: „Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,15+16).

Wir trauern mit seiner lieben Frau, seinen drei Kindern, sieben Enkeln – und sind Gott dankbar für alle Segensspuren, die er auch in unserer Gemeinde hinterlassen hat.

Für den Kirchenvorstand
Reiner Braun, Pfarrer

Ökumenische

Passionsandachten 2023

Bilder vom Kreuz

1.3. mit Pfarrer Reiner Braun
(Haus der FeG-Dautphe)

8.3. mit Gemeindepädagogin
Kerstin Griesing
(Kapelle Silberg)

15.3. mit
Jugendpastor
Patrick Lenhard
(Haus der FeG
Hommertshausen)

22.3. mit Pfarrer Rüdiger Jung
(Haus der FeG Mornshausen)

29.3. mit Pastor Michael Schröder
(Martinskirche Dautphe)

Jeweils 19.30 bis ca. 20 Uhr

Frühling 95

Abenteuer Glaube

Anmeldung zum Konfi-Kurs 2023

Ja, der Glaube an einen unsichtbaren Gott ist ein Abenteuer! Aber auch der unsichtbare Gott hat sich auf ein Abenteuer eingelassen, seit er in der Person Jesu sichtbar in dieser Welt gelebt hat. Ich habe erfahren: Es lohnt sich und ist super spannend, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Ich verspreche dir ein Abenteuer für alle Sinne, das überraschend dicht dran ist an deinem Alltag und an dem, was du in deiner Freizeit sonst gerne machst. Es geht auch um die Frage: Was hält, wenn nichts mehr hält?

Wenn du das 7. Schuljahr besuchst, bist du eingeladen, dich zum neuen Konfi-Kurs anzumelden. Termin:

28.2., 19 Uhr in der Martinskirche. Hier gibt es Infos und die Möglichkeit zum Gespräch. Natürlich sind deine Eltern ebenfalls herzlich willkommen! Falls du bis 31.1. kein Anschreiben bekommen hast oder jemanden kennst, der/die Interesse hat, melde dich bitte im Pfarrbüro.

Übrigens musst du nicht getauft sein, um am Konfi-Kurs teilzunehmen. Die Taufe kann auf Wunsch dieses oder nächstes Jahr erfolgen, z. B. in der Osternacht oder beim Tauffest am Freibad (11.6.).

Herzlichste Grüße

auch im Namen des Teams

Dein Pfarrer *Reiner Braun*

Taufen und Trauungen

Wir bitten um möglichst frühzeitige Terminabsprache, da es erfahrungsgemäß an Freitagen und Samstagen zwischen Mai und September durchaus eng werden kann.

Wir freuen uns über alle Taufen, die wir als Gottesdienstgemeinde mitfeiern dürfen. Aber eigene Gottesdienste im Familien sind weiterhin möglich.

Neues aus dem Kindergarten Löwenzahn



Liebe Leserinnen und Leser des Martinsboten!

Als der Herbst bei uns im Kindergarten einzog gab es für die Kinder viel zu entdecken. Blätter verfärbten sich und fallen von den Bäumen, wir sammeln Kastanien und nutzen den Regen zum Pfützen springen. Und während es draußen immer früher dunkel wird, gehen bei uns im Kindergarten die ersten Lichter an. Ein ganz besonderes Fest steht vor der Türe: das Sankt-Martins-Fest.

Aber worum geht es beim Sankt-Martins-Fest überhaupt?

Martin war ein römischer Soldat, der der Legende nach an einem kalten Winterabend an einem hun-

gernden und frierenden Bettler vorbeiritt. Der Bettler tat Martin so leid, dass er mit seinem Pferd stehen blieb, mit seinem Schwert seinen warmen Mantel teilte und eine Hälfte dem Bettler schenkte. Nachdem Martin verstorben war, wurde er zu Grabe getragen und dabei von vielen Menschen mit Lichtern und Fackeln begleitet. Heute wollen wir mit den Laternen an Sankt Martin, vor allem aber auch an seine Großzügigkeit und Güte erinnern.

Bereits im Oktober haben sich die Kinder und Fachkräfte der Kita Gedanken über das Laternenfest gemacht, wie sie diesen Tag gestalten wollen. Laternen sollten gebastelt werden, das stand ganz schnell fest. Und während die Haselmäuse aus der Waldgruppe ihre Laternen ger-

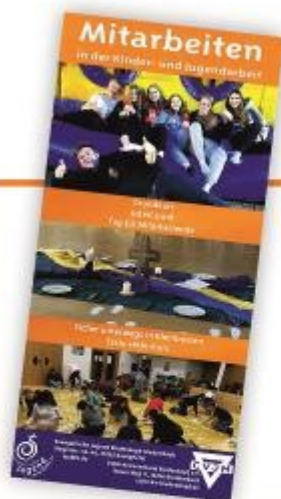
ne mit Naturmaterialien wie Blätter und Stöcken basteln wollten, hatte die Gruppe der Biber-Bande sich für das Thema „Elmar“ entschieden, welches bereits im letzten Martinsboten vorgestellt wurde. Auch unsere Kleinsten aus dem Eulennest wollten ihre Laternen gerne selbst gestalten. Diese sollten möglichst bunt sein, damit sie im Dunkeln wunderschön leuchten können. Damit aber nicht nur die Laternen, sondern auch das ganze Dorf an diesem Abend hell erleuchtet wird, haben die großen und kleinen Kinder des Kindergartens im Vorfeld Flyer in der Nachbarschaft verteilt. Darauf stand, wie in den Jahren zuvor auch schon, dass die Anwohner am Abend des Laternenfests gerne Lichter vor ihre Häuser oder in ihre Fenster stellen dürfen, um so den Weg unseres Umzugs zu beleuchten.

Nach einigen (fleißigen) Wochen war es dann endlich soweit und wir haben am 11.11.2022 unser Laternenfest gefeiert. Alle Kinder und ihre Familien haben sich am Nachmittag im Garten des Kindergartens getroffen – mit dabei waren natürlich auch die leuchtenden Laternen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Einrichtungsleitung Silvia Holighaus, haben die Kinder der Haselmäuse ein tolles Sankt-Martins-Spiel aufgeführt. Im Anschluss haben alle gemeinsam das

Sankt-Martins-Lied gesungen, bevor dann unser Laternenumzug startete. Angeführt wurde dieser von Laura Baum und ihrem Pferd „Rike“. Gemeinsam sind wir dann vom Kindergarten durchs Dorf gelaufen. An der Bäckerei Kamm haben wir gemeinsam ein Laternenlied gesungen und wurden von den Mitarbeitern mit einem Korb voll mit Lollis überrascht. Von dort ging es weiter, bis wir wieder am Kindergarten ankamen. Während der ganzen Strecke durchs Dorf war unser Weg hell erleuchtet und mit unzähligen Lichtern und Kerzen geschmückt.

Im Kindergarten angekommen erwartete uns dort bereits ein großes Lagerfeuer, leckerer Punsch, Tee, Glühwein, sowie Würstchen im Schlafrock und Weckmänner. Gemeinsam wurden hier noch tolle Gespräche geführt und einige schöne und gemütliche Stunden zusammen verbracht. Insbesondere nach der Corona bedingten Pause in den letzten zwei Jahren haben sowohl die Familien, aber auch ganz besonders das Team der evangelischen Kindertagesstätte dieses Beisammensein sehr genossen. An dieser Stelle möchte sich das Team des Kindergartens noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern und Nachbarn bedanken.

Das Kiga-Löwenzahn-Team



Angebote für Mitarbeitende in der Kinder- & Jugendarbeit

JuLeiCa Ü18

Du arbeitest schon eine Weile mit, hast aber nie an einem Grundkurs teilgenommen? Dann hast Du die Chance die Inhalte als Module nachzuholen und Dich auf diesem Weg für die JuLeiCa zu qualifizieren.

Sicher unterwegs in Kleinbussen

Oft sind wir in der Kinder- und Jugendarbeit mit Kleinbussen unterwegs. In Kooperation mit der Deutschen Verkehrswacht führen wir ein Fahrsicherheitstraining durch, um Menschen und Material sicher und verantwortungsvoll zu transportieren.

Tag für Mitarbeitende

Du suchst immer nach neuen Ideen und Tipps für Mitarbeit?! Dann bist Du herzlich zum Tag für Mitarbeitende eingeladen, den wir gemeinsam mit den anderen Dekanaten in der Propstei veranstalten.

Mitarbeitergrundkurs

Du bist mindestens 14 Jahre alt, bist 2022 oder früher konfirmiert worden und kannst Dir vorstellen, in einer Gruppe mitzuarbeiten - auch wenn Du vielleicht noch gar keinen Plan hast, wie das funktionieren soll? Dann nutze dieses Angebot!

Erste Hilfe - Kurs

Gut vorbereitet sein auf den Fall der Fälle ist ein absolutes "Muss" für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Schließlich sind wir in allen Situationen für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen verantwortlich!

Mehr Infos und die Anmeldung findet ihr auf mitarbeiten.ejuBIG.de

Bei Fragen wendet euch gerne auch an Robin Feldhaus!



Konfirmations-Jubiläum feiern



Sich an die eigene Konfirmation erinnern lassen. Sich den Konfirmationsspruch von damals noch einmal oder einen neuen Vers zusprechen lassen. Sich des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung vergewissern. Am Abendmahl teilnehmen. Neu aus der Taufe leben. Dazu laden wir herzlich ein!

Wir feiern einen Gottesdienst für alle, die ihr Konfirmationsjubiläum begehen, und alle, die überdies interessiert sind. Herzliche Einladung:

Palmsonntag, 2. April, 10.10 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir die Möglichkeit, dass für Einzelne persönlich gebetet werden kann: um Heil, Heilung, Frieden —

und was immer gerade auf dem Herzen liegt.

Die **Anmeldung** im Pfarrbüro erbitten wir bis **20. 3. 2023**. Telefonnummer siehe S. 2. Denn wir bereiten gerne entsprechende Urkunden vor. Da unsere Kirchenbücher gerade zur Sicherung verfilmt werden, bitten wir bei der Anmeldung um die Angabe der Konfirmationsdaten.

Eine persönliche Einladung kann von der Kirchengemeinde aus leider nicht erfolgen. Wir bitten um Verständnis.

Reiner Braun, Pfarrer

1000 Küsse! Oder keinen?

*Dienstag, 14. Februar,
19 Uhr,
Thomaskirche in
Dautphetal-Mornshausen,
Am Stoß 21*

Ein Glas Sekt auf die Liebe trinken. Auf gute Gedanken über die Liebe kommen. Einen persönlichen Segen empfangen. Dazu sind alle eingeladen, die sich gerade in ihrer Beziehung sehr wohl fühlen, und alle, die es schwer haben miteinander – ob als Paar oder als Einzelne. Die Kirche wird stimmungsvoll geschmückt sein. Und Kirchenmusikerin Rut Hilgenberg sorgt für gute Musik. Ein Team gestaltet den Gottesdienst. Pfarrer Reiner Braun denkt übers Küssen nach und befragt die Bibel dazu. Und Gemeindeferentin Charlotte Meister wirkt ebenfalls mit.



Übrigens: Den abgebildeten Kuss hat der Grödener Künstler Wilhelm Senoner gestaltet.

www.wilhelm-senoner.com

Am 25. März heißt es wieder:

Fleißige Hände ins Kirchengelände



Die Außenanlagen der Martinskirche Dautphe, der Thomaskirche Mornshausen oder am Gemeindehaus Hommertshausen brauchen Freiwillige – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Um 9 Uhr geht es los. Vorherige Anmeldung bei den Kirchen-

vorstandsmitgliedern oder im Gemeindebüro ist hilfreich. Denn mittags laden wir zum Essen ein. Auch Kinder können am Gartentag mithelfen. Gelegentlich hat es sich bewährt, eigene Arbeitsgeräte mitzubringen. Doch v. a. in Dautphe ist viel Hilfreiches vorhanden.

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dautphe

IMPRESSUM

Druck: Gemeindebriefdruckerei. **Auflage:** 1500 Exemplare.

Kontaktadresse: kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Redaktion: Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Ilona Burk-Schmidt, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis Juli: **20. März 2023**

Bildnachweis, sofern nicht bei den Fotos vermerkt: S. 3, 5: privat; S. 6: unbekannt; S. 8: KiGa Löwenzahn; S. 11, 12, 13, 24: R. Braun; S. 14: Diakonisches Werk; S. 15: K. Griesing; S. 16: Satellite photo of Taiwan. From NASA Terra MODIS [<http://visibleearth.nasa.gov/cgi-bin/viewrecord?23791>]. {{PD}}; S. 17: A. Junker; S. 18f: H. Gerlach; S. 28: klimafasten.de; S. 33-35: KiGo-Team Silberg.

Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen vom 1. bis 11. März 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,



es sind schwierige Zeiten, in denen wir uns befinden. Immer mehr Menschen suchen unsere Beratungsstellen auf, weil sie Geldsorgen und Existenznöte haben. Gleichzeitig fällt die finanzielle Grundausstattung für das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf von Jahr zu Jahr geringer aus.

Haben wir früher um Spenden für besondere Projekte gebeten, sind inzwischen unsere Basisangebote, wie die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung nicht mehr ausreichend gegenfinanziert.

Doch gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die professionellen sozialen Beratungsangebote von hilfesuchenden Menschen kostenfrei in Anspruch genommen werden können. Daher möchten wir Sie heute bitten: Unterstützen Sie Ihre regionale Diakonie mit einer Spende! Lassen Sie uns den Menschen gemeinsam mit **Rat und Tat in schwierigen Zeiten** beiseite stehen.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.
Herzliche Grüße

Sven Kepper
Leiter im Diakonischen Werk
Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto unten oder Online spenden mit QR-Code:

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



Starke Freunde

Jesus ist in der Stadt. Alle laufen zu ihm, weil sie ihn sehen möchten. Nur ein Mann scheint nicht zu Jesus zu kommen. Seine Beine sind krank. Er kann nicht mehr laufen. Plötzlich haben seine Freunde eine Idee!

Davon erzählen wir euch im Gottesdienst.

Herzliche Einladung zur

Familienkirche

Samstag, 4. März, 15 Uhr

Thomaskirche Mornshausen

Im Anschluss an den halbstündigen Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum zusammen zu bleiben. Auf die Kinder warten Ausmalbilder und Spielsachen, die Großen können sich bei Gesprächen näher kennenlernen.



Wir freuen uns auf euch!

Team: *Colet Behrens, Sonja Lenz, Gemeindepädagogin Kerstin Griesing und LOTTA*

EVANGELISCH IN DAUTPHETAL



Glaube bewegt

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Die Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Seid dabei und werdet so Teil der weltweiten Gebetskette.

Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März 2023

19 Uhr Ev. Kirche Herzhausen, Waldfrieden 1

Im Anschluss gibt es Kulinarisches aus der Küche Taiwans.

Für die WGT-Teams: Gemeindepädagogin Kerstin Griesing

Weihnachtsbaumaktion



Danke an ...

... alle, die Weihnachtsbäume rausgelegt und 2.840€ für das Projekt „Jugend und Familie“ sowie den CVJM (z. B. Ferienspiele) gespendet haben! ... Konfis und andere junge Leute, die Bäume und Spenden eingesammelt haben! ... alle, die Traktor gefahren sind! ... alle, die die Aktion koordiniert haben — und fotografiert!

Gott segne Geber und Gaben!



Neue Kirchenmusikerin in Dautphe eingeführt

Herzlich willkommen, Dorothee Grebe



Seit Neujahr haben wir eine neue Kirchenmusikerin – und sind damit, seit dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Karl-Wilhelm Müller, im musikalischen Bereich wieder voll besetzt! Ein Grund zur Dankbarkeit. Pfarrer Jung hat im ersten Gottesdienst des neuen Jahres Dorothee Catharina Grebe eingeführt und für ihren Dienst bei uns gesegnet. Sie stellt sich selbst vor:

„Seit meinem 17. Lebensjahr spiele ich in Gottesdiensten die Orgel und blicke auf 37 Jahre aktives Musizieren in verschiedenen Gemeinden zurück. Aufgewachsen bin ich im schönen Dietzhölzetal, in Steinbrücken, dort lebte ich 20 Jahre. Danach war ich über 20 Jahre in Frankfurt am Main. Dort habe ich diverse Ausbildungen abgeschlossen: Krankenschwester (ausgebildet im Frankfurter Diakonissen-

haus), C-Kirchenmusikerausbildung in Schlüchtern in den Fächern Orgel, Klavier, Gesang und Chorleitung. In Frankfurt habe ich einen Kinderchor geleitet sowie 10 Jahre einen Gospelchor. Dann habe ich Grundschullehramt studiert mit dem Hauptfach Musik. Als Nebenfächer habe ich Deutsch und Evangelische Religion gewählt. Nach einer klassischen Gesangsausbildung habe ich zehn Jahre lang im Extrachor der Oper Frankfurt mitgesungen. Es war dann meine Liebe zu Jesus, die mich schlussendlich ins Hinterland gebracht hat. Ich lebe in Weidenhausen und bin mittlerweile Schulleiterin in Niederweidbach am Aartalsee. Von 2012 bis zum Ende

2022 war ich daneben mit einer vollen C-Stelle in Obereisenhausen und Gönnern angestellt. Davon habe ich nun 50% ins Kirchspiel Dautphe verlegt. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier und freue mich, viele nette Menschen kennen zu lernen. Sprechen Sie mich gerne an!“

Gott segne unser kirchenmusikalisches Team, das nunmehr aus Rut Hilgenberg, Dorothee Grebe und Edwin Plies besteht – sowie Catherine Debus-Donges, die hauptsächlich die Begleitung von Trauerfeiern übernimmt.

Für den Kirchenvorstand
Reiner Braun, Pfarrer



**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**



Wir laden ein, gemeinsam durch die Fastenzeit zu gehen. Beim Fasten geht es darum, Gewohn-

heiten zu ändern, die Routine des Alltags zu hinterfragen, neue Perspektiven einzunehmen und zu entdecken, worauf es ankommt im Leben. Für sieben Wochen etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen, das setzt Kräfte frei.

Für eine halbe Stunde kommen wir wöchentlich zusammen, teilen unsere Erfahrungen und erhalten einen geistlichen Impuls.

Dazu treffen wir uns **donnerstags von 19.30 – 20 Uhr.**

Start der Fastengruppe:
**Donnerstag, 23. Februar,
19.30 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Holzhausen,
Weiherstraße 2**

Weitere Termine: 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3. und 6.4.

Herzliche Einladung!

*Kerstin Griesing,
Gemeindepädagogin*



**Evangelische
Osterprozession und
Ostergottesdienst
am Sonntag, 9.4.2023
um 5.30 Uhr - an der
Martinskirche Dautphe**

Wir singen Passionslieder am Kreuz auf dem Kirchplatz, entdecken gemeinsam das leere Grab, lassen uns am Brunnen an unsere Taufe erinnern und gehen durch das „Tor des Lebens“ in die Martinskirche, wo der Gottesdienst beginnt.

Die Vorbereitung findet am 8.4. um 15 Uhr im Pfarrhaus statt. Zur Vorbereitung: Pfarrer Braun freut sich über alle die mitmachen — und ihre Mitarbeit vorher ankündigen. Danke.

Hinsehen, zuhören und handeln

Gewaltprävention in unseren Kirchengemeinden

Als Kirche verkündigen wir die Liebe Gottes, sind mit Menschen unterwegs und bauen auf Vertrauen basierende Beziehungen. Demütigung und Gewalt dürfen bei uns keinen Platz haben!

In Form von Schulungen vermitteln die Gemeindepädagogen Kerstin Griesing und Robin Feldhaus allen Mitarbeitenden die nötigen Kompetenzen in der Prävention von Gewalt und Intervention bei Gewalt.



Neuer Schulungstermin
(je 19:30-21:30 Uhr):
22.02.2023 in Dautphe



Die Anmeldung findet online über evangelisch-in-dautphetal.de statt.

Für Rückfragen stehen Kerstin und Robin gerne zur Verfügung.



Café Mama

Herzliche Einladung zum Café Mama: Einfach kommen. Mit Kind und Kegel. Ohne Anmeldung. Andere Frauen treffen. Sich kennenlernen. Singen. Spielen. Frühstücken. Zuhören. Reden. Austauschen. Mitnehmen. Zufrieden gehen. Gerne wieder kommen.

Dienstag, 7. Februar 2023

„Ich habe NEIN gesagt!“



Foto: Andreas Hermisdorf/pixelto.de

Klare Regeln sind wichtig in der Erziehung. Kinder brauchen Grenzen. Und sie testen sie gerne aus. Wie es gelingen kann, dass mein NEIN liebevoll, nachhaltig und selbstverständlich ist, wollen wir im Café Mama besprechen.

Zu diesem Thema ist Tina Fischbach-Nispel eingeladen. Sie ist Psychologische Beraterin in eigener Praxis in Herzhausen.

Weitere Termine:

Dienstag, 7. März und Dienstag, 4. April

jeweils 10 – 11.30 Uhr

Ev. Familienzentrum VierWände, Marburger Straße 20, Dautphe

Die Kosten für das Frühstück betragen 3 Euro. Für die Kinder gibt es einen Spieleteppich und Spielsachen.

Wir freuen uns auf euch! Herzlich willkommen!

Team: *Beate Reuter und Gemeindepädagogin Kerstin Griesing*

*Jesus sagt:
Dch bin bei euch bis
an der Welt Ende!*

Matthäus 28,20



Foto: M.E./pixelio.de

La donna

*Gesprächskreis
für Frauen*

Mittwoch, 29.3.2023

20 Uhr

Gemeindehaus Dautphe



Gottes Töchter

Starke Frauen in der Bibel. Mutig. Kraftvoll. Beständig. Engagiert. So handeln sie im Vertrauen auf Gott. Wir lassen sie an dem Abend zu Wort kommen.

*Alle sind herzlich
willkommen!*

Team: *Andrea Müller, Melanie Henkel, Gemeindepädagogin Kerstin Griesing*



Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit z. B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fos-

sile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

Wir nehmen uns Zeit....

- für die Frage wie Erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge die wir (ver-)brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden

Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten **Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen** statt.

Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion in Ihrer Gemeinde durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei [Ansprechpartner*in in Ihrer Gemeinde und Telefonnummer einfügen oder im Gemeindebüro oder Fach-/Profilstelle Dekanat]!

Auch im Dekanat finden möglicherweise Veranstaltungen zu Klimafasten statt, bitte informieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage.

Feedback erwünscht!

Klimafasten 2023 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. In der EKHN ist das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung Ansprechpartner, Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, klimafasten@zgv.info für Anregungen und Erfahrungsberichte über eigene Veranstaltungen.

Mehr Informationen zum Klimafasten gibt es auch unter www.klimafasten.de

Angebote für Jugendliche in EiD*

* EiD = Nachbarschaftsraum „Evangelisch in Dautphetal“

Teenkreis

Der Teenkreis gibt Jugendlichen einen Ort Freunde zu treffen und Neue kennenzulernen, abwechslungsreiches Programm zu erleben und mehr über den Glauben zu erfahren!

Schnupper doch mal bei uns rein!

Alle 2 Wochen | Donnerstag | ab 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus in Friedensdorf.

Termine:
09.02. / 23.02. / 09.03. / 23.03. / Osterferien
/ 04.05.



Martins

DER JUGENDTREFF

Im offenen Jugendtreff Martins gestalten Jugendliche die Zeit mit ihren Freunden selbst. Dazu gibt es Essen und Getränke, Kicker, Billard, und vieles mehr, damit es nicht langweilig wird!

Wöchentlich (außer in Schulferien) | Sonntag
ab 19:00 Uhr | Ort: Gemeindehaus Dautphe

Und sonst?

Schon den neuen ejuBIG-Freizeitflyer ausgecheckt?



Höre in unseren **Podcast** über Glaubensfragen rein!
Verfügbar über Spotify, amazon music, Apple & Google Podcast



Besuch uns auf
Instagram!
@evjugendindautphetal



Für weitere Fragen melde dich
bei Gemeindepädagoge Robin Feldhaus (0170 - 2152153).



FERIEN

Bald ist
es wieder
soweit!

OHNE

KOFFER

17. bis 21. April 2023

für Schulkinder von der 2. bis zur 5. Klasse

Singen! Basteln!

Erlebe viel Spaß!
Spielen!

Mit spannenden,
biblischen
Geschichten!



Mehr Infos zur FoK ab Januar 2023 auf
evangelisch-in-dautphetal.de und in ausliegenden Flyern!



Start der Jungbläser

Im Februar 2023 startet wieder eine Gruppe von Jungbläsern.

Der Unterricht findet im Gemeindehaus Dautphe statt. Die Instrumente werden vom Posaunenchor gestellt.

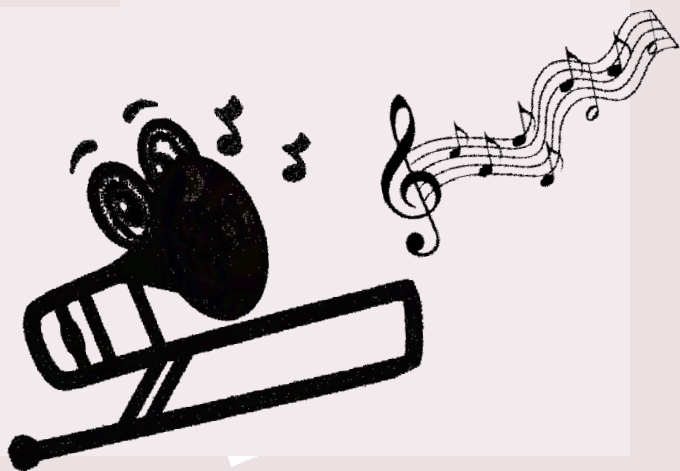
Anmeldung und weitere Infos:

Florian Ehrlich (016095069017)

oder pcdautphe@web.de

Wer sich unsicher ist, kann gerne zur Schnupperstunde am 10.2.2023 um 19.15 Uhr vorbeikommen.

Sei dabei
2024
Jubiläumsjahr



„Tierische“ Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Silberg 2022

Nachdem wir nach drei Jahren Coronapause endlich wieder ein Krippenspiel aufführen durften, waren wir alle sehr aufgeregt. Es musste ein passendes Anspiel ausgesucht, der Ort festgelegt, die einzelnen Rollen verteilt und eingeübt werden – und nicht zuletzt sollten die Kinder ja auch noch Geschenke bekommen. Letzteres war das kleinste Problem – denn ein Teil der Geschenke saß schon zwei Jahre auf dem Sofa von Familie Pitzer und wartete darauf, endlich ein neues Zuhause zu bekommen.

Den Spielort mussten wir dann ganz spontan aufgrund der eisigen Kälte von "Mellesch Open Air Kulisse" ins Vereinshaus verlegen. Aber das hinderte uns nicht daran, das Anspiel "Die Weihnachtseesel von Bethlehem" den Besuchern mit viel Freude und einer wichtigen Botschaft für uns Menschen näherzubringen.

Die Kinder waren so sehr in ihre Rollen eingetaucht, dass die Ge-

schichte sehr überzeugend gespielt und somit die Vorfreude auf Weihnachten noch größer wurde.

Was wir auch nicht zuletzt durch die Lieder "Ihr Kinderlein kommet", "In der Nacht von Bethlehem", "Was hat wohl der Esel gedacht" und "Gott wurde arm für uns" allen weitersagen wollten.

Das größte Geschenk, das wir an Weihnachten bekommen haben, ist Jesus, Gottes Sohn, der Retter der Welt. Diese frohe Botschaft hat uns auch unsere Gemeindepädagogin Kerstin Griesing in einer kurzen Ansprache mit auf den Weg gegeben.

Danke sagt das KIGO-Team Silberg allen, die zum Gelingen der tierischen Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Wer jetzt Lust bekommen hat, mit uns zusammen noch mehr von Jesus und seinen Geschichten zu erfahren, den laden wir ganz herzlich



zu unserem Kindergottesdienst ein, der jeden Sonntag um 10 Uhr im Silberger Vereinshaus stattfindet.

Wir würden uns auch über interes-

sierte, neue Mitarbeiter/innen freuen.

Kommt einfach mal vorbei und seht selbst - bei uns ist immer was los.

Beate, Ela, Louise, Saskia, Steffi



Unser Weihnachtsanspiel im Schnelldurchlauf

Maria bekommt überraschend Besuch von einem Engel. Der bringt ihr die frohe Botschaft, dass sie ein Kind gebären wird: den König der Welt, Gottes Sohn!



Die beiden Esel Ferdinand und Emil erzählen, wie es dazu gekommen ist, dass das Kind in einem Stall zur Welt gekommen ist

Es ist Volkszählung. Kaiser Augustus hat befohlen, dass sich alle an ihrem Geburtsort in Listen eintragen müssen. Maria und Josef machen sich auf in Josefs Geburtsstadt nach Bethlehem.



Auch die Hirten auf dem Feld hatten etwas Außergewöhnliches gesehen: Ein heller Stern leuchtete in der dunklen Nacht



Plötzlich tritt der Engel des Herrn zu ihnen und verkündet ihnen die Frohe Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren, der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet das Kind finden in Windeln gewickelt und in einer Futterkrippe liegen.“



Und sie folgten diesem Stern, der sie zum Kind im Stall führte. Ehrfürchtig knieten sie neben der Futterkrippe nieder



Die 3 Weisen aus dem Morgenland machten sich auf den Weg zum Stall. Sie brachten dem Kind Weihrauch - für den Sohn Gottes, Myrrhe - für den Erlöser der Welt und Gold - für den König der Könige



Auch die Kuh Bella fühlte sich in ihrer Nachtruhe gestört und konnte kaum glauben, was sie hier erlebte: Ein regelrechtes Wunder! Esel Emil ist aber fest davon überzeugt, dass Gott durch die Geburt seines Sohnes in einem alten Stall, nicht in einem Kinderbettchen sondern in einer Futterkrippe, für uns Menschen eine wichtige Botschaft bereitgehalten hat

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

WWW.

Martinsbote

.de

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**



**„Sag nicht, dass Gott
schweigt, wenn deine
Bibel zu ist!“**

*Gunnar Engel, Pastor und
Influencer*

**„Wie? Was? Da ist einer aufer-
standen von den Toten? Das
kann nicht sein - oder es muss
alles anders werden!“**

Johann Christoph Blumhardt

**„Wir sind nur
Bettler,
die anderen Bettlern
sagen,
wo es Brot gibt.“**

Corrie ten Boom

**„Mensch, du kannst
dich nach nichts so
sehr sehnen, wie Gott
sich nach dir sehnt!“**

Meister Eckhart